

Gute Sache zum falschen Termin

Zweitägige Boxveranstaltung des TV Alzey findet höchsten Anklang / Fastnacht kostet Zuschauer

ALZEY. Er ging zwar nicht vor der Zeit zu Boden, doch ausgelaugt war Jan Dreger schon. Der Initiator der ersten Zwei-Tages-Veranstaltung im Bereich des Südwestdeutschen Amateur-Box-Verbandes (SWABV), TV Alzeys Boxtrainer Jan Dreger, schien am Sonntagnachmittag ziemlich groggy.

Der Stress der Organisation mit Übernachtung der Sportler und ihrer Trainer und Betreuer in der Sporthalle der Albert-Schweitzer—Schule, das Zusammenstellen der Kampfpaarungen und letztlich der Ablauf der 35 Kämpfe selbst hinterließen beim Trainer Spuren.

Doch die Anstrengungen mögen sich im Hinblick auf die Nachwuchsarbeit des Vereins und des SWABV gelohnt haben. Sowohl dessen SWABV-Präsident Walter Freitag als auch SWABV-Sportwart Wolfgang Bischer lobten den Einsatz der boxbegeisterten Dreger-Familie, hätten aber einen anderen Termin für günstiger gefunden.

Freitag: „Die Sache hätte einen besseren Besuch verdient gehabt. Doch in Rheinhessen schlägt die Fastnacht halt alles, auch die Boxer.“ Bischer: „Es ist aber gut, dass die Jungen auch mal eine große Veranstaltung mitmachen konnten“. „Eine gute Sache, die Jungen konnten sich Erfahrung holen“, meinte auch Bundestrainer Marian Gavrilă vom Olympia-Stützpunkt Rhein-Neckar in Heidelberg. Er wollte gar „einige Talente“ unter den während der zwei Tage von Dr. Philipp Dünges als Ringarzt medizinisch betreuten Jung-Athleten ausgemacht haben.

TVA-Abteilungsleiter Heinz Rohschürmann war zufrieden: „Wie die Sportgymnastinnen unseres Vereins mit seinen zehn Abteilungen tun auch wir Boxer einiges für die Integration von Sportlern mit ausländischen Wurzeln. Allein insofern lohnt sich die ganze Angelegenheit“.

In einem Punkt ging Trainer Dregers Plan allerdings nicht auf: Turniercharakter mit Vorrunde, Halbfinale und Endkämpfen hatte die Mammutveranstaltung nicht. Durfte sie nicht haben. Das Reglement des Deutschen Boxsport-Verbandes besagt nämlich, das Nachwuchsboxer zu ihrem eigenen Schutz außer bei Meisterschaften innerhalb von fünf Tagen nur einmal kämpfen dürfen.

Bei der nächsten Zwei-Tages-Veranstaltung des TV Alzey braucht darauf keine Rücksicht genommen zu werden. Dreger: „Beim internationalen Turnier im Mai kämpfen überwiegend erfahrene Leute der Männerklasse“.

Acht Kämpfer/innen brachte der Veranstalter in den Ring – sieben verließen ihn als Sieger/in. Den stärksten Eindruck hinterließen Jugend-Leichtgewichtler Nver Martirosyan und Männer-Mittelgewichtler Hocine Rezine. Letzter unterlag zwar dem mit 24 Kämpfen doppelt erfahrenen Koblenzer Kirill Karapetyan knapp nach Punkten, doch seine Kampfweise imponierte ebenso wie die seines neuen Vereinskollegen. Martirosyan, trotz seiner noch nicht 18 Jahre bereits 31-mal im Ring, lieferte sich mit dem ebenfalls armenienstämmigen Freiburger Tigran Kaplanjan ein Duell, das bei allen Komplimenten für technische Vorzüge wegen der Fülle der Attacken durchaus „knallig“ verlief. Der Pokal für den besten Kämpfer war der Lohn für Martirosyans Leistung.

Außer Martirosyan siegten im Trikot des TV Alzey: Lilia Pfeifer (für ihre zwei Siege erhielt sie den Pokal als beste Kämpferin), Stefan Becker, Artur Ziesmann, Ralf Holz und Marcel Wein. Eine K. o.-Niederlage dagegen musste Eugen Dundukov quittieren.

An einer unschönen Szene während der beiden Tage traf den Veranstalter keine Schuld. Nach dem Ringrichter Dr. Ramie Al-Masri den Hamburger Erhard Kebo wegen Innenhandschlagens, Kopfstoß und Nachschlagens im Kampf gegen Antonio Feagins/Galaxy Speyer in der dritten Runde disqualifiziert hatte, ging der Superschwergewichtler außerhalb des Rings auf den Unparteiischen los. Eine Sperre zwischen einem Jahr und lebenslang wird die Folge sein. (kau/Allgemeine Zeitung Alzey)

Ergebnisse

Zwei-Tages-Veranstaltung des TV Alzey

1. Tag: Männer: Leichtgewicht: Mihail Loginov (Karlsruher SC) – Nver Martyrosjan (TV Alzey) Einlagekampf (ohne Wertung, da Anzahl der Kampfeinsätze zu unterschiedlich). – Mittel: Eugen Pflaum (AC Weinheim) K. o.-Sieger 3. Runde über Eugen Dundukov (TV Alzey). – Schwer: Marcel Wein (TV Alzey) PS über Anton Reulow (TV Mergentheim).

Junioren: Halbwelter: Ralf Holz (TV Alzey) PS über Mohammed Yilmaz (BG Bruchsal). - Welter: Artur Ziesmann (TV Alzey) PS über Michael Schoch (BC Idar-Oberstein). – **Juniorinnen:** Lilia Pfeifer (TV Alzey) PS über Maria Hamel (Agon Hamburg).

2. Tag: Männer: Mittelgewicht: Kirill Karapetyan (RW Koblenz) PS über Hocine Rezine (TV Alzey). - **Jugend:** Leicht: Nver Martyrosyan (TV Alzey) PS über Tigran Kaplanjan (BSV Freiburg). - **Weibliche Jugend:** Fliegen: Lilia Pfeifer (TV Alzey) Aufgabesiegerin über Regina Lgachow (TSV Korbach).

Kadetten: Papier: Stefan Becker (TV Alzey) PS über Hagen Hamel (Agon Hamburg).

Pokale des Veranstalters: Lilia Pfeifer (TV Alzey) als beste Technikerin, Nver Martirosyan (TV Alzey) als bester Kämpfer. – SWABV-Nadel für 50 Kämpfe: Marcel Wein (TV Alzey). – Medaillen des TV Alzey für je zehn Kämpfe, überreicht von Bundestrainer Marian Gavrilă: Stefan Becker, Hocine Rezine (beide TV Alzey). (kau)